



[www.ekir.de/frauenreferat/Downloads/Mirjam-Sonntag\\_2013.pdf](http://www.ekir.de/frauenreferat/Downloads/Mirjam-Sonntag_2013.pdf)

# Mirjamgottesdienst am 22.9.2013

**Chor: Im Lande der Knechtschaft (eg 680, 1-4)**

## **Begrüßung**

Herzlich willkommen zum Mirjamgottesdienst.

„Grenzen überwinden – Leben wagen“ – unter dieses Thema haben wir den heutigen Gottesdienst gestellt. Mit diesem Sonntag erinnern wir an die Ziele der Ökumenischen Dekade „Kirchen in Solidarität mit den Frauen“, die von 1988-1998 stattfand. Auch 15 Jahre später setzen wir uns dafür ein, die Ziele der Dekade umzusetzen, z.B. Frauen zu befähigen, unterdrückende Strukturen in Gesellschaft und Kirche in Frage zu stellen und ihre gleichberechtigte Mitwirkung in allen Bereichen einzufordern. Wir wollen uns in diesem Gottesdienst ermutigen lassen, Grenzen zu überschreiten: Grenzen, die andere uns gesetzt haben, Grenzen durch Alter, Krankheit oder Behinderung, Grenzen, die nur wir wahrnehmen oder Grenzen, die wir selbst gezogen haben. Wir wollen uns ermutigen lassen, Leben zu wagen, ein Leben ohne Ausgrenzung auch dort, wo unsere Grenzen festbetoniert scheinen. Wir wollen selbst aktiv werden mit Mut und Phantasie, mit Glauben und mit Hoffnung.

*Magdalena Winchenbach-Georgi*

## **Einführung in den Gottesdienst und Abkündigungen**

**Auf und macht die Herzen weit (eg 454, 1 - 6)**

## **Votum**

Du Gott, Freundin der Menschen Wir feiern Gottesdienst im Namen Gottes, des Vaters, der sich immer wieder neu von uns finden lassen will.

Im Namen Jesu Christi, seines Sohnes, der uns auffordert, das Leben zu wagen.

Im Namen des Heiligen Geistes, der uns ermutigt, Grenzen zu überwinden.

*Hanne Köhler inspiriert durch Heidi Rosenstock*

## Verwurzelt geborgen (nach Psalm 31)

An Dir halte ich mich fest Gott  
baue auf Dich meine Zukunft  
dass Du bei mir bist  
mir hilfst aus Lähmung und Mutlosigkeit

Fern nahe Freundin  
in Deine Wahrheit will ich mich gründen  
verwurzelt geborgen in göttlicher Lebensmacht  
weit und klar werden meine Gedanken  
wenn ich Dich spüre  
ich kann wieder fühlen  
mich freuen an meinem Dasein

Zum Sterben müde bin ich gewesen Gott  
schwer war mir jeder Tag  
und kalt meine Welt  
in taubes Schweigen versunken  
durch die Straßen ging ich als Fremde  
war ohne Zuhause  
mein Weinen wollte niemand sehen  
meine Klage nicht hören  
kalt lächelten sie  
warfen mit klugen Sätzen nach mir  
wie mit Messern  
ich lebte wie unsichtbar  
hatte keine Kraft mehr  
zerbrochen war ich  
zersplittert in tausend Scherben

Da wandte ich mich an Dich Gott  
schrie um Hilfe so laut ich nur konnte  
einfach ins Leere habe ich gerufen  
kannte dich nicht  
Du aber hast mich gehört  
mich angerührt mit Deiner Liebe  
dafür will ich Dir danken Gott  
Dich erzählen und singen.  
Die Dich brauchen  
beschenkst Du mit Wärme und Hoffnung  
bist Quelle des Lebens und Kraft für uns alle  
gestärkt sind wir durch Dich  
gespeist und getröstet  
als Deine Geliebten gehen wir weiter  
von Tag zu Tag

*Übertragung: Carola Moosbach*

## **Ubi caritas (eg 587)**

### **Kyrie (Baustein 2)**

*(Schuhkartons nacheinander auf den Altar legen: müde / verzagt / traurig / erschöpft)*

Wie mag sie sich gefühlt haben, die Frau, deren Leben seit zwölf Jahren aus ihr floss? Müde, verzagt, traurig, erschöpft – diese Gefühle sind uns nicht fremd.

Gott, zu Dir rufen wir unsere Klage:

Ich bin müde vom ewigen Hin- und Hergerenne zu den Ärzten.

Ich habe auch Sorge um die Gesundheit eines  
nahestehenden Menschen.

### **Kyrie eleison (eg 178.9)**

Ich bin verzagt,  
die Wirklichkeit türmt sich manchmal wie ein Berg vor mir auf.  
Der Druck, die Dinge verändern zu müssen,  
überfordert mich.

### **Kyrie eleison (eg 178.9)**

Ich bin traurig,  
weil ich in meinem Leben nicht Heil und Fülle erlebe;  
Lebensangst, auch finanzielle Sorgen treiben mich um.

### **Kyrie eleison (eg 178.9)**

Ich bin erschöpft,  
allen Anforderungen gerecht werden zu sollen,  
in der Familie, im Beruf, mir selbst gegenüber.

### **Kyrie eleison (eg 178.9)**

## **Gnadenzusage**

Gott hat sich über uns erbarmt.

Gottes Geist erfüllt uns mit Kraft  
und leitet uns auf neuen Wegen.

Jesus Christus spricht: Ihr seid das Licht der Welt!

## **Gloria (eg 580) - Kanon**

### **Kollektengebet**

Lebendiger,  
so, wie wir sind,  
mit unserem Leben,  
mit unseren Geschichten von Mut und Verzweiflung,  
mit unseren Grenzen,  
mit unserer Sehnsucht,  
mit unserer Hoffnung  
stehen wir vor dir und bitten dich:  
Sei jetzt bei uns in deinem befreienden Wort. Hilf uns zu vertrauen und Leben zu wagen.  
Das bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Bruder,  
der mit dir und der Geistkraft lebt und Leben schafft von Ewigkeit zu Ewigkeit.  
Amen

*Claudia Müller-Bück*

## **Lesung (Mk 5, 24-34)**

### **Glaubensbekenntnis**

Ich glaube an Gott,  
der uns – Frauen und Männer – ins Leben gerufen hat  
und uns seine Schöpfung anvertraut hat.  
Und an Jesus Christus,  
Gottes Sohn von Maria geboren,  
der mit seinen Jüngern und Jüngerinnen lebte,  
der Menschen wieder aufrichtete,  
sie heilte und ihnen neues Leben gab;  
der verraten wurde von einem, der sein Freund war;  
der gelitten hat und in den Tod ging;  
begraben wurde  
und von Gott zurück ins Leben gerufen wurde.  
Von ihm wird der Ruf zum Leben an uns ergehen,  
an Lebende und Tote.  
Ich glaube an die Ruach, Gottes Geist,  
die uns lieben lasst,  
Vergebung stiftet,  
uns zur Einigkeit beruft  
und uns die Kraft schenkt,  
uns das Leben immer wieder neu zu erobern,  
bis es uns nach dem Tod neu geschenkt wird.  
Amen.

*Antje Kenntner*

## **Strahlen brechen viele (eg 268, 1 - 5)**

### **Predigt**

## **Da wohnt ein Sehnen tief in uns (wl 85, 1 - 4)**

### **Fürbitten (Bausteine 5)**

*(Schuhkartons umdrehen: Geh hin in Frieden)*

Du befreiender Gott,  
wir bitten Dich  
um Deine stärkende Nähe,  
damit unsere Ängstlichkeit weicht  
und wir in Zuversicht aufbrechen können!

### **Erleuchte und bewege uns (eg 608)**

Schenke uns diesen Glauben,  
den wir bei der blutflüssigen Frau kennengelernt haben,  
und die Gewissheit,  
dass wir bei Dir Heil und Fülle finden.

### **Erleuchte und bewege uns (eg 608)**

Sei auf unserem Weg -  
für uns Frauen wie eine Freundin,  
die uns ermutigt zu eigenständigem Denken und Handeln,  
für uns Männer wie ein Freund,  
der uns hinführt zur besseren Wahrnehmung  
der Meinungen und Bedürfnisse anderer.

### **Erleuchte und bewege uns (eg 608)**

In Gemeinschaft mit Dir gehen wir unseren Weg dankbar und freudig,  
denn durch Deine Hilfe schaffen wir es,  
unsere menschliche Gemeinschaft  
immer wieder zu erneuern.

Geh hin in Frieden!

### **Erleuchte und bewege uns (eg 608)**

## **Salbung (Baustein 7)**

### **Einführung**

Salbungen waren zu Jesu Zeiten eine durchaus übliche Praxis. In der Bibel finden wir etliche Anspielungen darauf.

Die Salbung ist ein Zeichen der heilsamen Nähe Gottes, ein Ritual der Stärkung durch Gott. Gott lädt uns ein, Mühselige und Beladene. Gott wendet sich uns zu, spürbar und fühlbar in der Salbung. Wir laden Sie ein, sich Gottes Liebe und Nahe zu vergewissern. Wir erinnern uns an Jesu Worte: Kommt her zu mir, die ihr mühselig und beladen seid. Ich will euch erquicken. So wollen wir uns berühren lassen mit dem Öl, in der Erwartung von Gottes guter Gegenwart.

### **Gebet**

Lasst uns beten:

Gott, wir bitten dich für alle in unserer Mitte.

Für die, die krank sind an Leib und Seele,

für die, die von großen Sorgen und Nöten geplagt sind,

für die Kraft- und Mutlosen.

Erfülle uns mit Deiner Kraft.

Belebe uns mit Deiner göttlichen Liebe.

Lass das Öl Zeichen für Deine heilende Gegenwart sein.

Ich lade Sie nun ein, nach vorne zu kommen.

*(Hinweis auf die Möglichkeit, ein Teelicht anzuzünden und auf den Altar zu stellen im Blick auf Menschen und Situationen, wo ein heilsames Berührt werden erbeten wird.)*

### **Dabei: Meine Hoffnung und meine Freude (wl 78)**

**Salbung:** [Name], Gott spricht: „Ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht!“ (Josua 1,5b) Gehe hin in Frieden Gottes. Amen.

## Vaterunser

### Ich lobe meinem Gott (eg 272)

#### Segen

Gott segne dich,

Gott entzünde in dir täglich neu deinen Mut und deine Lebenslust, damit du aus deiner Lebendigkeit heraus deine Fähigkeiten entwickeln kannst. Gott stärke dich, Grenzen zu überwinden, Leben zu wagen und ganz du selbst zu sein.

So segne dich Gott.

Magdalena Winchenbach-Georgi

#### Orgelnachspiel

---

*Mirjam ist nach Überlieferung des Alten Testaments die Schwester Moses und Aarons und eine Prophetin. Mirjam ist nach Num 26,59 EU die Tochter des Amram und der Jochebed, aus dem Stamm Levi. Sie wird traditionell mit der nicht namentlich genannten älteren Schwester des Mose identifiziert, die aus einem Versteck beobachtet, wie Mose im Schilfkörbchen von der Tochter des Pharaos gefunden wird und die ihre Mutter als Amme vorschlägt (Ex 2,1-10). Beim Auszug aus Ägypten führt Mirjam nach der Durchquerung des Schilfmeers den Freudentanz und den Gesang der Frauen an, wobei sie als Prophetin bezeichnet wird (Ex 15,20-21). Während der folgenden Wüstenwanderung stellt sich Mirjam mit Aaron gegen ihren Bruder Mose im Streit um dessen alleinigen Führungsanspruch. Sie wird darauf von Gott mit Aussatz bestraft, der erst auf das Gebet Moses hin wieder verschwindet. Nach einer siebentägigen Zeit der rituellen Unreinheit außerhalb des Lagers wird Mirjam wieder aufgenommen (Num 12,1-15). Nach Num 20,1 EU stirbt Mirjam in Kadesch und wird dort begraben.*

